

ECOVIN Rundbrief 7/22

14. Juli 2022

INHALT

Vorwort	2
Herzlich willkommen bei ECOVIN	3
Weingut Johannes Prasser Rüdesheim (Rheingau)	3
Aus der Geschäftsstelle	5
Abfrage: Bedarf an ECOVIN Aufklebern	5
Termine	5
Öko-Aktionstage Rheinland-Pfalz - 27. August bis 10. September 2022	5
Hessische BioTage 16. bis 25. September 2022	5
Auslands-Geschäftsreisen Wein und Bioprodukte.....	6
Öko-Junglandwirte-Tagung 11. bis 13. November in Fulda	6
PIWI Wine Award und Organic Wine Award International	6
Marktplatz	7
Traubensaft von Obstkellerei gesucht	7
Weißwein (Aromasorten) zur Entalkoholisierung gesucht	7
Fenchelsamen zur Begrünung	7
Neuer Biofa-Ansprechpartner in RLP	7
Stellenmarkt	8
Biete Praktikumsplatz für Herbst 2022	8
Suche Ausbildungsplatz ab Herbst 2022	8

Vorwort

Liebe ECOVIN Winzerinnen und Winzer,

mein Freiwilliges Ökologisches Jahr in der ECOVIN Geschäftsstelle neigt sich langsam, aber sicher dem Ende zu. Diese Zeit schließt mit einem – wie ich finde – echten Highlight, denn ECOVIN wird wieder mit der „Erlebniswelt Wein“ auf der BioFach in Nürnberg vertreten sein. Meine Kolleginnen und ich sind gerade dabei diese vorzubereiten und wir werden dann gemeinsam durch ECOVIN den ökologischen Weinbau repräsentieren.

Die Tätigkeit in der ECOVIN Geschäftsstelle startete mit durch die Ahrkatastrophe geprägten Aktionen, wie dem Solid(Ahr)itätspakete Packen oder auch einem Arbeitseinsatz an der Ahr. Während meines Jahres hatte ich die Möglichkeit den ökologischen Weinbau in der Praxis, insbesondere durch Arbeitseinsätze im Weingut Kronenhof, aber auch in der Theorie, sprich durch diverse Fortbildungen und Messen kennenzulernen. Meine tagtägliche Arbeit war sehr stark von den aktuell anstehenden Aktionen und Herausforderungen bestimmt, mit denen ECOVIN als Verband zu tun hatte. Ich durfte durch meine Arbeit und mein Interesse für Biowein viele neue und interessante Menschen kennenlernen. Besonders in Erinnerung bleiben werden mir unter anderem die ProWein, die Jungwinzer*innentagung und ganz allgemein die Gemeinschaft, die ich bei ECOVIN erfahren durfte.

Durch die Arbeit für ECOVIN und seine Mitgliedsbetriebe wurde mein Interesse für Weinbau, im Speziellen den ökologischen Weinbau, verstärkt. Ich werde deshalb dem Thema Wein auch nicht den Rücken kehren, sondern auch in Zukunft weiterhin in der Branche tätig sein.

Für die Zukunft wünsche ich mit großer Dankbarkeit für das vergangene Jahr Euch, liebe Winzer*innen und meinen Kolleginnen in der Geschäftsstelle alles Gute und viel Durchhaltevermögen bei all den Herausforderungen, die noch auf den Ökoweinbau und im Besonderen auf ECOVIN zukommen werden!

Viele Grüße

Miriam Gierner

Herzlich willkommen bei ECOVIN

Weingut Johannes Prasser | Rüdesheim (Rheingau)



Beschreiben Sie kurz Ihren Betrieb und was ihn besonders auszeichnet.

Das Weingut Prasser existiert mittlerweile in dritter Generation. Es umfasst eine Fläche von 0,65 ha, die sich auf vier Weinberge rund um Rüdesheim am Rhein und einen in Geisenheim-Johannisberg verteilt. Angebaut werden die Rebsorten Riesling, Spätburgunder, Dakapo und Ehrenfelser.

2002 wurde das Weingut vom Namensgeber Johannes Prasser an seine vier Kinder übergeben und dabei in eine GbR umgewandelt. Es ist ein reiner Familienbetrieb. Am Weinstand Marktplatz wird im vierwöchigen Wechsel ausgeschenkt und zweimal im Jahr für ca. 3 Wochen eine Straußwirtschaft betrieben. 2013 begann die dreijährige Umstellungsphase zum Bio-Weingut mit der Anmeldung bei der GfRS. Mit der 2020er Ernte haben wir uns aus der Eltviller AP Lotterie verabschiedet und produzieren nunmehr nur noch Landwein

Warum ökologischer Weinbau und warum zu ECOVIN?

Ökologischer Weinbau ist für mich in erster Linie purer Egoismus. Ich schütze mich und meine Familie, mit dem positiven Nebeneffekt auch etwas für unsere Kunden und den Rest der Welt zu

tun. Zu ECOVIN sind wir gekommen, um weitere Informationen zu erhalten, uns mit KollegInnen auszutauschen und Unterstützung bei der Vermarktung zu finden.

Welche Rebsorte macht Ihnen am meisten Freude, welche fordert Sie heraus?

Im Rheingau steht natürlich der Riesling an erster Stelle. Bei dieser Rebsorte ist die Bandbreite der Ausbauvarianten dementsprechend groß. Da macht es viel Spaß, den Vergleich mit Kollegen zu suchen und überall – trotz gleicher Rebsorte – immer wieder deutliche Unterschiede zu entdecken. Ähnlich ist es beim Spätburgunder.

Der Ehrenfelser ist eher etwas für Individualisten. Bei der Spontanvergärung und in der Vermarktung ist er manchmal etwas problematisch, weil er mehr „Zuwendung“ in der Verarbeitung und mehr Erklärung beim Kunden benötigt. Dies führt dann aber wieder oft zu ausgiebigeren und interessanten Gesprächen.

Was sind die besonderen Momente?

Wenn wir im Herbst morgens in die Weinlese gehen, in einen Weinberg oberhalb von Rüdesheim, und wenn sich dann der Nebel lichtet, die Sonne über das Rheintal scheint und die Weinberge in Rot und Grün zu leuchten beginnen, ist das immer wieder ein ganz besonderer Moment. Dieser mündet dann nach dem Keltern in den Blick auf die Mostwaage, wenn wir sehen, was die Arbeit des ganzen Jahres so ergeben hat.

Weitere besondere Momente sind für mich zufriedene Gäste und Kunden in der Straußwirtschaft und am Weinstand. Insbesondere am Weinstand finden sich immer wieder Zeit und Gelegenheit, mit interessierten Weintrinkern über die Besonderheiten des Weinbaus und des jeweiligen Weines zu reden.

Und dann sind da noch die gemütlichen Abende, an denen ich und meine Frau einfach nur zusammen auf der Terrasse sitzen und ein Glas unseres eigenen Weines genießen.

Was sind Ihre nächsten Ziele?

Ein Ziel für die nächste Zeit ist, ein passendes System für die Unterstockbearbeitung zu finden. Derzeit mähe ich unter den Stöcken. Ich würde aber auch gerne den Unterstockbereich offen halten. Pure Handarbeit ist mir dafür zu zeitraubend und in meinem Alter auch zu anstrengend. Deshalb suche ich eine Möglichkeit, diese Arbeit effektiv zu erledigen. Bei Kollegen habe ich mir schon Varianten wie Scheiben oder Rollhacken angesehen. Für mich war da aber noch nicht das Richtige dabei.

Aus der Geschäftsstelle

Abfrage: Bedarf an ECOVIN Aufklebern



In der Vergangenheit gab es bereits ECOVIN Aufkleber. Nun haben zwei Mitglieder angeregt, wieder Aufkleber als Werbemittel anzubieten. Sofern ausreichend Interesse besteht, werden wir das gerne tun. Interessierte Weingüter melden sich bitte bis 15. August 2022 per Mail an a.holl@ecovin.de. Bitte gebt auch an, wie viele Aufkleber ihr zu Anfang abnehmen würdet und welche Größe ihr bevorzugt: 10 cm Durchmesser (z.B. für Auto, Hoftor) oder 3 cm Durchmesser (z.B. für Briefe).

Termine

Öko-Aktionstage Rheinland-Pfalz - 27. August bis 10. September 2022

Noch bis zum 29. Juli (Frist verlängert) könnt ihr euch anmelden, wenn ihr bei den Aktionstagen mit einer Veranstaltung dabei sein wollt. Bei den Öko-Aktionstagen Rheinland-Pfalz sollen BürgerInnen für den Ökolandbau in den Regionen, Themen der nachhaltigen Entwicklung und für Bio-Lebensmittel begeistert werden. Bei Hofführungen, Verkostungsaktionen, Exkursionen, Mitmachaktionen und Veranstaltungen in ökologisch arbeitenden Betrieben soll Bio mit allen Sinnen erlebbar gemacht werden.

Detailinfos und Anmeldeformular finden sich auf der Webseite www.öko-aktionstage-rlp.de.

Rückfragen und Kontakt: mail@oeko-aktionstage-rlp.de.

Hessische BioTage 16. bis 25. September 2022

Auch unsere hessischen Mitglieder können sich bis zum 29. Juli für die dortigen BioTage registrieren. [Infos und Anmeldung auf der Webseite der Ökomodell-Regionen Hessen.](#)

Auslands-Geschäftsreisen Wein und Bioprodukte

Die Agrarexportförderung der BMEL bietet im September drei Geschäftsreisen nach Irland und in die USA an, die u.U. interessant sein könnten. Weingüter, die an einem Export dorthin interessiert sind, können sich vorab beraten lassen, bevor sie sich zur Geschäftsreise anmelden.

Geschäftsreise Irland - Wein, 05.09. - 07.09.2022

Geschäftsreise USA (New York) - Bioprodukte und Spezialitäten, 19.09. - 23.09.2022

Geschäftsreise USA (Atlanta) - Alkoholische Getränke, 12.09. - 16.09.2022

<https://agrarexportfoerderung.de/unternehmerreisen>

Öko-Junglandwirte-Tagung 11. bis 13. November in Fulda

[“Authentizität im Ökolandbau”](#) heißt das Tagungsthema und bietet viele Programmpunkte, die auch im Weinbau relevant sind. Tagungsgebühr 105 € (Azubis & Studis) bzw. 135 € inkl. Unterkunft und Verpflegung in der JH Fulda. Anmeldungen sind erst ab 29. August auf folgender Webseite möglich: <https://www.oeko-junglandwirte-tagung.de/>.

PIWI Wine Award und Organic Wine Award International

WINE SYSTEM verkostet vom 7. bis 10. Oktober 2022 wieder PIWI- und Bioweine. Als ECOVIN Mitglieder erhaltet ihr einen Rabatt von zehn Prozent auf die Anstellungsgebühren:

ab 1 Wein - 119 € pro Wein

ab 3 Weinen - 107 € pro Wein

ab 6 Weinen - 99 € pro Wein

ab 12 Weinen - 95 € pro Wein

Pro Wein müssen drei Flaschen eingeschickt werden.

Anmeldeschluss 16. September, Anlieferung bis 21. September

Marktplatz

Traubensaft von Obstkellerei gesucht

Die [Obstkellerei van Nahmen](#) mit Sitz am Niederrhein sucht Bio-Traubensäfte bzw. eine langfristige Kooperation mit Weingütern, die solche liefern wollen. Gesucht werden Säfte der Rebsorten Riesling, Scheurebe, Dornfelder und Spätburgunder zur Vermarktung als sortenreine Traubensäfte. Je nach Sorte beträgt die gewünschte Abnahmemenge 8.000 bis 40.000 Liter.

Kontakt: Dr. Peter van Nahmen | Obstkellerei van Nahmen GmbH & Co. KG | Diersfordter Str. 27 | D-46499 Hamminkeln, E-Mail: Peter@vanNahmen.de, Tel.: 02852/9609900.

Weißwein (Aromasorten) zur Entalkoholisierung gesucht

Die [Weinkellerei Weinkönig](#) benötigt 6.000 bis 8.000 Liter lose, rebsortenreine Bioweine (Bacchus, Scheurebe oder ähnliche Aromatrauben). Der Wein sollte buket- und aromareich sein, da er entalkoholisiert wird, **Restzuckergehalt max. 3,8 Gramm/Liter**.

Falls entsprechende Weine und Mengen zur Verfügung stehen sollten, bittet Roland Hobernik dringend um Kontakt. Telefon: 0261/82566 oder 0261/82501, E-Mail: info@weinkoenig.de.

Fenchelsamen zur Begrünung

Bioland-Betrieb hat noch Fenchelsamen der Ernte 2020 zu verkaufen, die sich zur Beimischung zur Begrünung eignen, bei Bedarf auch kiloweise. Preis 1,50€/kg.

Kontakt: Gerhard Schmidt, 55546 Fürfeld, E-Mail: gerdbauer55@t-online.de, Tel. 06709/320.

Neuer Biofa-Ansprechpartner in RLP

Die [Biofa GmbH](#) hat einen neuen Vertriebsmitarbeiter für Rheinland-Pfalz, Schwerpunkt Rheinhessen: Jens Johannes. Er steht euch gerne als Ansprechpartner zur Verfügung, wenn ihr Fragen zu Biofa-Produkten habt.

Jens Johannes, Vertrieb Rheinland-Pfalz/Rheinhessen, mobil: 0152/31398928, E-Mail: jens.johannes@biofa-profi.de.

Stellenmarkt

Biete Praktikumsplatz für Herbst 2022

Das biodynamische Weingut Rieger im Markgräflerland hat für die kommende Weinlese (und ggf. darüber hinaus) einen Praktikumsplatz anzubieten.

[Komplette Stellenbeschreibung als PDF.](#)

Suche Ausbildungsplatz ab Herbst 2022

Sie suchen einen passionierten Azubi?



Ich heiße Axel, ich bin ein 22-jähriger Germanistik-Student aus Schweden und ich wohne im Moment in Mainz. Zum Herbst will ich mit meiner Winzerausbildung anfangen. Ich habe schon mehrere Erfahrungen im Weinbau in Deutschland gemacht. In der Gastro und im Weinverkauf habe ich auch mit Wein zu tun gehabt. Mit mir in Ihrem Team würden Sie einen sehr neugierigen und lernfähigen Azubi kriegen. Ich interessiere mich für alle Bereiche des Berufs, und Bio ist mir auch wichtig. Freue mich von Ihnen zu hören!

E-Mail: axel.singh@hotmail.se, mobil: +46708791551.